

BISMARCKAPFEL

Synonyme: Bismarck, Prince Bismarck

Verbreitung: Neuseeland, England, Deutschland, Österreich, Schweiz, im Mostviertel sehr seltene Liebhabersorte



BISMARCKAPFEL

Sortenalter

um 1870

Herkunft

in Bismarck/Tasmanien entdeckt

Bes. Erkennungsmerkmale

breit-kegelförmige Frucht, bläuliche Bereifung, schuppig berostete Stielgrube, grüne Kelchblätter

Erntereife

Oktober, November

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, mittel

Form: kugelig-kegelförmig, kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe orange, rot, gestreift, geflammt; Schalpunkte klein, mittel, sternförmig; rostige Schalpunkte etwas noppig erhöht; Bereifung bläulich; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, schuppig, ausgedehnt

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube tief, mittelweit, Relief faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, kurz, mittellang, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten: breite, grüne Kelchblätter

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen fehlend, schwach, Fruchtachse geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grünlichweiß, grobzigelig, mürbe; Geschmack ausgewogen, sauer, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig

Blühbeginn: spät

Ertrag: mittel

Alternanz: regelmäßig tragend